



## Freundesbrief Nr. 14 von Bettina, Lukas, Annekäthi und Thomas Büchi



Quito, Mitte April 2007

### Hola amigos

„Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“ Mit diesem Osterruf begrüßen wir euch zum letzten Freundesbrief vor dem Heimataufenthalt. Wir glauben fest daran, dass Gott vor fast zweitausend Jahren seinen Sohn Jesus vom Tod auferweckt hat. Das gibt uns Hoffnung in einer unsicheren Zeit.

### Osterbräuche in Quito



In der Karwoche finden in Quito viele traditionelle Prozessionen statt. Um die Leiden von Jesus nachzuerleben, kleiden sich die Menschen in violette Gewänder mit spitzen Hüten, gehen barfuss, schlagen sich den Rücken mit Dornengeisseln, tragen Holzkreuze, schleppen an den Knöcheln Ketten hinter sich her... Die katholischen Büsser bereiten sich mit Gebet und Stille auf die Umzüge vor. Bei der grossen Prozession am Karfreitag werden Bilder von „Jesús del Gran Poder“ (Jesus, der grosse Macht hat) und der „Virgen de Dolores“ (Jungfrau Maria der Schmerzen) durch die Strassen der Innenstadt getragen. – Wir wünschen diesen religiösen Menschen, dass sie nach der Karfreitagstrauer auch die Osterfreude erleben dürfen: Jesus ist für unsere Schuld gestorben! Wenn wir Jesus als unseren Erlöser akzeptieren, befreit Gott uns von unseren

Lasten!

Wir beobachteten die Karfreitagsprozession von einem Aussichtspunkt aus. Dort genossen wir auch das traditionelle Essen der Karwoche, die „Fanesca“. Dies ist eine Suppe aus verschiedenen Körnern und getrocknetem Fisch. Die zwölf Zutaten sollen an die zwölf Apostel oder zwölf Stämme Israels erinnern. Der Fisch symbolisiert Jesus und seine Botschaft, die uns ernährt.



### Ecuador

Eine Woche nach Ostern fand in Ecuador eine Abstimmung darüber statt, ob das Land eine neue Verfassung bekommen soll. Über 80% der Bevölkerung stimmte diesem Antrag zu, was der Präsident Rafael Correa als persönlichen Sieg wertete. Durch das Referendum wird nun zunächst ein Gremium eingesetzt, das eine neue Verfassung erarbeiten soll. Steht der neue Verfassungsentwurf, soll das Volk erneut darüber abstimmen.

### HCJB

Seit Ende Februar beschäftigt uns ein Konflikt zwischen dem Betriebsrat (Arbeiterorganisation der ecuadorianischen HCJB-Angestellten) und der lokalen Missionsleitung. Das Arbeitsministerium wurde vom Betriebsrat relativ früh mit einbezogen, was die Lösung erschwerte. Unterdessen hat sich die Situation etwas entschärft, und es finden Verhandlungen statt.



### Familienecke

Lukas besucht mit Begeisterung drei Vormittage pro Woche den Kindergarten. Als sie über die Haustiere sprachen, machten sie einen Ausflug auf den Bauernhof. Lukas schwärmte vom Reiten und durfte die Kaninchen, Ziegen und andere Tiere streicheln. – Bettina wird im Mai ein Jahr alt! Sie zieht sich überall hoch, geht den Möbeln entlang und erobert so die Wohnung. Sie hat schon acht Zähne, was fürs Stillen nicht gerade förderlich ist. – Thomas geht wöchentlich in den Spanischunterricht, um seine Sprachkenntnisse zu verbessern. Bei der

Arbeit freut er sich, dass sie jetzt monatlich eine technische Sitzung haben, die er leitet. Die eigentliche Aufgabe von Thomas, das Netzwerk zu verbessern, bleibt oft liegen, weil es dringender ist, den Benutzern zu helfen. – Annekäthi freut sich, dass Cecilia, die Kinderhütefrau, nach einem Monat Ferien wieder hier ist. So kann Annekäthi wieder regelmässig in der deutschen Abteilung Hörerbriefe beantworten. Das macht ihr Spass. Daneben macht Annekäthi Beckenbodengymnastik. Das Ziel ist, körperlich wieder ein bisschen fiter zu werden...



## Heimataufenthalt



Unsere Zeit in der Heimat rückt näher. Am Dienstag, 26. Juni 2007 werden wir in der Schweiz landen (Iberia IB 3464). Wir freuen uns riesig darauf, euch alle wieder zu sehen. Gemischte Gefühle kommen dazu: Was hat sich wohl alles verändert? Wie werden sich die Kinder auf die unbekannte Welt einstellen?

### Ein riesiger Dank...

...geht an alle, die uns finanziell unterstützen. Wir mussten in den drei Jahren in Ecuador nie Mangel leiden, sondern wurden reichlich versorgt. Merci viiielmal! Wir sind dankbar, wenn ihr uns weiter unterstützt, weil wir während des Heimataufenthalts bei HCJB angestellt bleiben. Das Leben in der Schweiz ist teurer.

### Daten:

29./30.06. und 01.07.: Missionswochenende in der Chrischona Gemeinde Bethel, Zürich  
 08.07. Huasipichai (Wohnungseinweihung, informelles Treffen für alle, die uns gerne sehen wollen)  
 05.08. Gottesdienste EGW Badhaus und Fahrni bei Thun  
 26.08. Gottesdienst in Kirchberg BE

Wir planen auch noch Freundestreffen an verschiedenen Orten. Die genauen Daten werden wir euch im nächsten Freundesbrief bekannt geben.

Gerne kommen wir zu euch und erzählen von Arbeit und Leben in Ecuador. Oder ihr lasst euch zu uns nach Windisch einladen. Bitte setzt euch mit uns in Verbindung, damit wir etwas abmachen können.

Für die neun Monate in der Schweiz suchen wir gebrauchte Sachen (ausgeliehen oder günstig zu kaufen):

- zwei Kinderautositzli (Bettina 7kg, Lukas 17kg)
- Kinderkleider (Bettina Gr. 74/80, Lukas 104/116)
- Velo mit Stützrädern o.ä. für Lukas
- Kinderhochstuhl und Triptrap
- Kinderwagen und / oder Buggy



Herzliche Grüsse & bhüet euch Gott

*Thomas & Annekäthi  
mit Lukas und Bettina*

Unsere CH – Adresse ab Juni:  Thomas & Annekäthi Büchi c/o Heinz Wiederkehr Jurastr. 8a, 5210 Windisch Tel. 056 441 72 10 Tel. 044 586 40 80 (über Skype)  fam@buchi-moser.ch	Rundbriefversand:  Daniel & Dora Schaad Burriweg 32a 8050 Zürich Tel. 044 321 70 89  schaad.family@bluewin.ch	HCJB Schweiz:  Radio HCJB Schweiz Hans Zollinger Glärnischstrasse 210 CH-8708 Männedorf Tel. 044 920 09 94  hcjb@smile.ch, www.hcjb.org
---	--	---